



## Dass du dich erinnerst

Lieber Kerem,

hab vielen Dank für den Kommentar, der mir einiges zu denken gibt.

Die Welt verändern mit Versen, ich konnte es bestimmt nicht. Aber ich habe Verse gelesen, die etwas in mir verändert haben, es waren nicht meine. Das ist die Frage: Kann Literatur etwas bewirken? Sicher kann sie das. Aber so hoch will ich für meine eigenen Verse nicht greifen.

Die ganze Welt in einem Gedicht - doch, es ist einem Dichter gelungen. Habe ich gelesen bei Neruda. Sicher, wenn man schreibt, stellt man an sich die höchsten Ansprüche. Aber man kann nur das schreiben, was man in sich trägt. Um das zu können, die ganze Welt in einem Gedicht, habe ich vermutlich noch nicht genug gelebt. Sage ich mit fast 80. Und mit diesem Anspruch.

Das Erinnern schmerzt. Sollte ich das erklären? Erklärt sich vielleicht aus den Versen davor? Aber es ist ein Schmerz unter Lächeln: Dummkopf, was bildest du dir ein? Sei zufrieden mit dem, was vorliegt.

Kerem, ich wünsche dir alles Gute im neuen Jahr. Du hast einen klaren Blick, und das gefällt mir.

Mit liebem Gruß

Elena

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).